

**www.pukelsheim-ag.ch**

**Florian Läubli, Christian Schütz, Rolf Vonäsch, KS Zofingen**

Der Kanton Aargau erhält per 2009 ein neues Grossratswahlsystem.

Die "doppelt proportionale Divisormethode mit Standardrundung" nach Prof. Pukelsheim wird vom Grossen Rat favorisiert, von mehreren grossen Parteien aber auch bestritten.

Die Grundlagen zur vorliegenden Maturaarbeit sollten durch eine Analyse der Akzeptanz des vorgeschlagenen Systems erarbeitet werden. Interviews in der Bevölkerung und bei den politischen Parteien haben aber gezeigt, dass das Thema in der breiten Öffentlichkeit weder intensiv diskutiert noch in seinen Details verstanden wird.

Die drei Autoren haben in der Folge die projektbezogene Sinnkrise mutig und effizient in ihr Gegenteil umgewandelt. Mit hohem Arbeitseinsatz haben sie eine Internet-Plattform entwickelt, welche mit didaktischem Geschick in das Thema einführt und die technischen Fragestellungen rund um die Berechnung der Sitzverteilung nach Pukelsheim abschliessend behandelt.

Die auf der Webseite angebotenen Excel-Dokumente sind auf die kantonalen Verhältnisse zugeschnitten und machen die komplexen Berechnungen für jeden Bürger nachvollziehbar. Politiker mit einem Flair für sachliche Diskussionen werden mit simulierten Wahlkampf-Szenarien die diffusen Ängste vor dem neuen System beseitigen und dem "Doppelten Pukelsheim" auch im Aargau zum Durchbruch verhelfen.

Die vorliegende Arbeit kann nur dann noch an Bedeutung verlieren, wenn jemand vor 2009 das genial einfache und trotzdem faire Wahlsystem erfindet. Bis dahin werden die Autoren das Preisgeld aber längst re-investiert haben.